



PRESSE-INFORMATION

Alexander Otto Sportstiftung fördert Digitalisierung im Sport:

TSG Bergedorf geht voran und wird digitaler Sportverein

Hamburg, 14.08.2018 – Die Alexander Otto Sportstiftung unterstützt Sportvereine dabei, digitaler zu werden, und hat dafür ein umfassendes Digitalisierungsprojekt initiiert. Ziel des innovativen Projekts ist es, den Vereinen Wissen und Instrumente an die Hand zu geben, um die mit der Digitalisierung verbundenen Chancen noch stärker nutzen und damit praktische Antworten auf eine der zentralen Herausforderungen für die Gesellschaft – auch im Sport – zu geben. Für die Umsetzung hat die Stiftung beispielgebend die TSG Bergedorf ausgewählt. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 70.000 Euro, das hälftig von der Sportstiftung und der TSG getragen wird, und umfasst eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen zur Digitalisierung des Vereins.

Als Projektsteuerer hat die Sportstiftung die von der Hockey-Nationalspielerin Janne Müller-Wieland gegründete Innovationsplattform „Futury“ gewonnen. Nach einer bundesweiten Ausschreibung an deutschen Hochschulen hat „Futury“ Experten unterschiedlicher Fachrichtungen ausgewählt und engagiert, die das Projekt inhaltlich vorantreiben. Dabei handelt es sich um Hochschulabsolventen aus Bremen, Frankfurt, Darmstadt, Mönchengladbach und Münster. Auf Stiftungsseite brachte zudem Stiftungsratsmitglied Mirko Bass (Cisco) seine Expertise in das Projekt ein.

„Die TSG Bergedorf ist auf dem Weg zu einem digitalen Vorzeigesportverein, der bei der Digitalisierung neue Maßstäbe setzen wird und von dem andere Vereine lernen können. Maßgeblich dafür sind das enorme Engagement, mit dem sich die TSG einbringt, sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Futury-Experten. Das bei dem Projekt gewonnene Know-how wird meine Stiftung allen Vereinen zur Verfügung stellen, um sich selbst auf den

Weg der Digitalisierung zu machen“, so **Alexander Otto**, Kuratoriumsvorsitzender seiner Sportstiftung.

„Die TSG Bergedorf gehört sicherlich zur Speerspitze der deutschen Sportvereine. Uns war es jedoch wichtig, auch deutlich kleineren Vereinen einen Zugang zum Themenfeld „Digitalisierung“ zu bieten und ihnen Wege und Möglichkeit an die Hand zu geben, um auch in kleinen Schritten optimistisch diese Herausforderung anzugehen“, so **Janne Müller-Wieland**, Futury-Gründerin und Hockey-Nationalspielerin. „Es war uns eine große Freude, gemeinsam mit der Alexander Otto Sportstiftung und der TSG Bergedorf ein Themenfeld aufzugreifen, das in dieser absolut auf Machbarkeit und Umsetzung fokussierten Herangehensweise bisher nicht behandelt wurde. Wir freuen uns bereits auf weitere spannende Projekte an der Schnittstelle von Sport und Digitalisierung“, so **Henning Daut**, Futury-Geschäftsführer.

Ausgehend von einer umfassenden Analyse der Ist-Situation wurde in den letzten drei Monaten gemeinsam mit der TSG Bergedorf in zahlreichen Workshops eine ganzheitliche Digitalisierungsstrategie entwickelt, die auf die kurz- und langfristigen Bedarfe des Vereins ausgerichtet ist. Sie umfasst insgesamt 14 Maßnahmen, die die TSG nun sukzessive umsetzen und wodurch sie zum digitalen Sportverein wird. Zu den Maßnahmen zählen u.a. ein umfassendes Konzept für die zielgruppengenaue Kommunikation über unterschiedliche Online-Kanäle, die Einrichtung eines Chatbots, die Einführung eines zentralen, digitalisierten Zugangs- und Schließsystems, die Erstellung eines digitalen vereinsinternen Kommunikationskonzepts, die Entwicklung eines digitalen Mitgliederportals und ein Geschäftsmodell, welches Mitgliedern ein Digitales Personal Training anbietet.

„Die TSG Bergedorf hat ihre Angebote in den letzten 30 Jahren erheblich ausgeweitet und ist zum klassischen Quartiersverein, welcher in der Dekadenstrategie des Hamburger Senats erwähnt wird, geworden. Das Thema Digitalisierung beschäftigt uns ständig und daher sind wir froh, dass die Alexander Otto Sportstiftung ein Digitalisierungsprojekt initiiert hat und für die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie die TSG Bergedorf ausgewählt hat. Sportentwicklung und die Bereitschaft zu Veränderungen finden in erster Linie in den Großsportvereinen in Deutschland statt. Durch die erarbeitete Digitalisierungsstrategie sollen aber auch kleinere Sportvereine animiert werden, sich dem Thema Digitalisierung im Sport zu öffnen und einzelne Aspekte aufgreifen, um entsprechende Veränderungen vorzunehmen. Die mit den Futury-Experten durchgeführten Workshops waren für alle beteiligten TSG Mitarbeiter eine Bereicherung und tragen dazu bei, die 14 Maßnahmen motiviert und zeitnah umzusetzen“, so **Boris Schmidt**, Vorstandsvorsitzender der TSG Bergedorf.

Digitales Personal Training

In einem zweiten Schritt werden nun die ersten beiden strategischen Maßnahmen umgesetzt. Dabei handelt es sich zum einen um die Einführung eines digitalen Personal Trainings. Das ermöglicht Übungsleitern der TSG online Trainingsdaten der Sportler zu verfolgen, sich mit den Sportlern dazu auszutauschen und sie zu coachen. Neben Vereinsmitgliedern kann dieser online-Austausch auch mit Nicht-Vereinsmitgliedern erfolgen, wobei diese bei Interesse dem Verein als Mitglied beitreten können. Damit erschließt sich für den Verein die große Gruppe der Individualsportler. Zunächst liegt der Fokus auf der Einbindung bestehender Online-Plattformen, wobei sich später auch die Entwicklung einer vereinseigenen App anbieten kann.

Digitales Mitgliederportal

Eine zweite Maßnahme besteht im Aufbau eines digitalen Mitgliederportals, das auf der Vereinshomepage integriert wird. Das Portal verfügt unter anderem über eine Buchungsfunktion für Kurse und Courts, ein Mitgliederverzeichnis, das von den Sportlern selbst gepflegt wird, wodurch sich der administrative Aufwand reduziert, einen Mitglieder-Chat, eine Verwaltungsfunktion von digitalen Trainingsplänen und einen persönlichen Mitgliederkalender, welcher die Trainings- und Eventtermine eines jeden Mitglieds übersichtlich darstellt.

Handbuch für Nachahmung

Das Digitalisierungsprojekt wird in allen Phasen dokumentiert und abschließend in einem Handbuch aufbereitet, um andere Vereine zu inspirieren. Ziel ist es, dass andere Sportvereine von der Digitalisierung der TSG Bergedorf lernen und selbst den Digitalisierungsprozess einleiten.

Die Alexander Otto Sportstiftung

Unternehmer und Mäzen Alexander Otto hat seine Sportstiftung 2006 gegründet. Seitdem hat die Stiftung Projekte in einem Umfang von über 15 Mio. Euro gefördert.

TSG Bergedorf

Die TSG Bergedorf v. 1860 e.V. ist ein Großsportverein mit ca. 11.000 Mitgliedern im Osten von Hamburg, welcher sich als Quartiersverein versteht. Neben einer Vielzahl von Sportarten, welche die TSG Bergedorf ihren Mitgliedern in Wettkampfsport-Abteilungen anbietet, ist sie anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt zwei Jugendzentren der offenen

Kinder- und Jugendarbeit, vier Sport- und Bewegungs-Kindertagesstätten und eine Vielzahl von Schulkooperationen (GBS- und GTS-Trägerschaften) im Bezirk Bergedorf und Wentorf. Die TSG Bergedorf unterhält mehrere vereinseigene Sportstätten, in welchen u.a. auch drei vereinseigene Fitness-Studios (be.Fit-Studios), das Kinder- u. Jugendzeltlager in Behrendorf/Ostsee und die größte Outdoor-Skateanlage Hamburgs beheimatet sind.

Futory GmbH

Futory ist eine Innovationsplattform und Company Builder. Das Innovationpotential von talentierten Studenten und Gründern bringt Futory mit dem Innovationsbedarf von etablierten Unternehmen zusammen, um wertebasierte Innovationen zu fördern. Futory ist ein Projekt der gemeinnützigen Werte-Stiftung.

Für Rückfragen:

Alexander Otto Sportstiftung
Rando Aust
Tel. 040-60606 9281
E-Mail: info@alexander-otto-sportstiftung.de
www.alexander-otto-sportstiftung.de

TSG Bergedorf
Boris Schmidt
Tel. 040- 401136 310
E-Mail: boris_schmidt@tsg-bergedorf.de
www.tsg-bergedorf.de

Futory GmbH
Henning Daut
Tel. 069 - 71913255
E-Mail: henning@futory.eu
www.futory.eu